

## Presseinformation

/21ab

31. August 2021

### **Edith-Russ-Haus präsentiert „Let’s Make Noise, Sisters!“ Ausstellung vom 4. September bis 31. Oktober im Oldenburger Pulverturm**

**Oldenburg.** Das Edith-Russ-Haus für Medienkunst präsentiert vom 4. September bis zum 31. Oktober 2021 die Ausstellung „Let’s Make Noise, Sisters!“ („Lasst uns Lärm machen, Schwestern!“) im Oldenburger Pulverturm am Schlosswall. Die mehrkanalige Videoinstallation ist ein radikal-feministisches Kunst- und Musikprojekt der beiden Frauenchöre „Psychedelic Choir“ und „Noise Sisters“, das sich besonders auf die aktuelle politische Situation in Polen bezieht, in der großer Druck auf alle progressiven Bewegungen ausgeübt wird, auf die Kunstszene ebenso wie auf die Errungenschaften des Feminismus.

„Let’s Make Noise, Sisters!“ ist auf beiden Ebenen des Pulverturms installiert, durch die Glasscheibe in der Mitte des Gebäudes sieht man das Video „Virgin Teeth“ (Jungfrauenzähne), in dem die Performerinnen Musik erzeugen, indem sie auf ihren Zähnen rubbeln. Jedes Video findet in einer eigenen Szenerie statt – vor Windgeneratoren, bei der Handarbeit, im Baumhaus – und jedes Video beleuchtet ein eigenes Thema.

Treibende Kraft hinter dem Projekt ist die polnische Klangkünstlerin Zorka Wollny. Sie beschreibt das Projekt so: „Können wir all unsere Wut und unser Bedürfnis nach Veränderung bündeln und in neue Energie umwandeln? Unsere defensiven Positionen aufgeben und Visionäre werden? Können wir Wut in Musik mit einer überwältigenden und kathartischen Kraft verwandeln? Die gezeigten Videos fordern zur Zusammenarbeit auf, zur Erforschung unserer Weiblichkeit, Vielfalt, Herkunft, unseres sozialen Hintergrunds. Sie fordern uns auf, das ganze Spektrum unserer Sinne zu nutzen und unsere sterbende Mutter Erde mit einer schützenden Klangwolke zu umarmen. Bieten wir unserem Publikum eine wunderbare Möglichkeit, Wut, Frustration, das Gefühl der Machtlosigkeit zu kanalisieren – oder neue Möglichkeiten erstrahlen zu lassen. Lasst uns einige gute Geister wecken! Wir alle brauchen sie jetzt.“

Eine der Projektteilnehmerinnen, die feministische Philosophin Ewa Majewska, schreibt über das Projekt: „Frauen haben sich schon immer gegen die erzwungene Reproduktivität aufgelehnt und verschworen. Pflanzliches, medizinisches und magisches Wissen wurde schon immer in ähnlicher Weise (miss)behandelt wie die Autonomie der Frau – im Laufe der Geschichte wurden sie verspottet, ausgegrenzt, verboten und sanktioniert. Die Rituale und Gesänge, die wir hier durchführen, lassen die Erinnerung an die verdrängten und zerstörten Traditionen des Frauenwissens wiederaufleben, das von Hexen, Hebammen und Zaubereinnen entwickelt wurde. In Anerkennung der Macht unserer technisch vermittelten Fähigkeit, diese Erinnerung wiederherzustellen, wollen wir die Wissenschaft oder die Schulmedizin nicht in einer Art rachsüchtiger Exzision ausschließen. Vielmehr wollen wir uns an das erinnern, was vom Wissen getrennt, oft künstlich davon abgegrenzt und damit auch zerstört wurde. Indem wir uns auf Mythen berufen, stürzen wir nicht die Vernunft, sondern wehren uns gegen ungerechtfertigtes Leiden, künstliche Ausgrenzung, Ungleichheit und Schaden. Indem wir uns auf das Wissen und die Weisheit berufen, die im Laufe der Jahrhunderte unterdrückt wurden, rufen wir den Widerstand, den Eigensinn und den Protest von Frauen hervor, die gegen Gewalt, Ausbeutung und die Aneignung unserer Macht und unserer Körper rebellieren.“

„Let’s Make Noise, Sisters!“ wird entwickelt und aufgeführt von Ana Kavalis, Anna Clementi, Anna Gutkowska, Anna Jurkiewicz, Anna Krzystowska, Barbara Popławska, Dagmara Siwczyk, Dominika Korzeniecka, Edyta Pawłowska, Elżbieta Balano, Ewa Majewska, Florence Freitag, Gosia Gajdemska, Karoline Stryk, Leah Buckareff, Lyllie Rouvière, Magdalena Żaczek, Majka Gromadowska, Pauline Payen, Renata Dziurawiec, Ula Iwińska und Zorka Wollny.

Um den Zugang zu den Arbeiten zu erleichtern, hat das Edith-Russ-Haus alle Videos deutsch untertiteln lassen.

„Let's Make Noise, Sisters!“ wird am Freitag, 3. September, um 19 Uhr eröffnet. Die genauen Eröffnungsmodalitäten, abhängig vom aktuellen Infektionsgeschehen, können Interessierte der Internetseite [www.edith-russ-haus.de](http://www.edith-russ-haus.de) entnehmen oder per Telefon unter 0441 235-3208 erfragen. Die Öffnungszeiten des Pulverturms sind freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung wird gefördert von der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und von der Volksbank Oldenburg eG. Das Projekt „Let's Make Noise, Sisters!“ wurde von dem *Teatr Komuna Warszawa* im Rahmen des Hub Kultury 2020 Programms „Common Ground“ produziert.

---

**Pressebilder:**

Fotos stehen unter folgendem Link zum Download bereit: <https://www.edith-russ-haus.de/presse>

**Pressekontakt**

Annika Brodé  
Telefon: 0441 235-2905  
[annika.brode@stadt-oldenburg.de](mailto:annika.brode@stadt-oldenburg.de)

**Edith-Russ-Haus für Medienkunst**

Katharinenstraße 23  
D-26121 Oldenburg  
Telefon: 0441 235-3208  
[info@edith-russ-haus.de](mailto:info@edith-russ-haus.de)  
[www.edith-russ-haus.de](http://www.edith-russ-haus.de)